

## **Protokoll Bürgerversammlung in Rödelsee am 19.11.2024**

**Beginn 19.00 Uhr**

**Ende: 21.25 Uhr**

**Ort: Saal im Löwenhof**

### **Anwesend:**

Ca. 120 Bürger/innen sowie 1. Bgm. Klein, 2. Bgm. Lussert, GR Dr. Kelle, GR Eickhoff, GR Vollhals, GR Heß, GR Freimann, GR Ostwald, GR Warm, GR Amberger

Nach der umfangreichen Präsentation samt Erläuterungen wurden folgende Fragen vorgebracht:

Hr. Erwin Vollhals:

***Warum wurden so viele Laubbäume am Friedhof Rödelsee gepflanzt?***

Bgm. Klein: Es geht einmal um die Gestaltung, um Schatten im Sommer und darum, dass der Baum auch einen Lebenszyklus hat. Das Laub ist natürlich und die Entsorgung ist ja einfach direkt am Friedhof möglich.

Hr. Walter Schubert:

***Was geschieht mit der ehemaligen „Kellermeisterwohnung“ im Schloss Crailsheim?***

Lt. Bgm. Klein war angedacht gewesen, diese Wohnung ggfls. für Asylanten oder Flüchtlinge zu nutzen. Aktuell gibt es keine konkrete Nutzung; ggfls. wird die freigewordene Wohnung über der Vinfothek genutzt für verschiedene Zwecke. Asylanten bzw. Flüchtlinge möchte man nicht mehr im Schloss aufnehmen.

***Wie kann es sein, dass einmal so viel und einmal so wenig Gewerbesteuer von den Betrieben gezahlt wird?***

Bgm. Klein erläutert die Systematik auch bzgl. der sog. „Vorauszahlungen“ anhand der Messbeträge. Bei schlechtem Verlauf kann es dazu führen, dass die Gemeinde sehr viel im Vorjahr eingedommene Steuern und ggfls. auch Vorauszahlungen wieder zurückführen muss.

***Das umfassende Zahlenwerk ist teilweise nicht leicht zu verstehen, er möchte wissen, warum die Christbau- und Maibaumstände für 60.000 € gebaut wurden.***

Bgm. Klein erläutert den Sicherheitsaspekt, der dahintersteckt. Unfälle oder Personenschaden gehen weit über die Anschaffungskosten hinaus.

Hr. Peter Hess:

***Welche Probleme gibt es mit der Funktion des Regenrückhaltebeckens am neuen Baugebiet „Am Schwanberg“?***

Bgm. Klein erläutert, dass alles nach den geltenden Bestimmungen und Vorschriften und in Abstimmung mit dem Wasserwirtschaftsamt und dem Landratsamt – Wasserrecht – gebaut wurde. Das Becken funktioniert und hat auch eine natürliche Ausprägung.

**Warum zieht die Gemeinde den „besorgten Bürger“ wegen der ständigen Anzeigen nicht zur Rechenschaft und übernimmt auch noch dessen Anwaltskosten, wo doch die Anzeigen unbegründet sind.**

Bgm. Klein erklärt, dass er sich dem Beschluss des Gemeinderates fügen muss. Er selbst darf in dieser Sache nicht tätig werden.

Weitere Fragen gibt es nicht; Bgm. Klein bedankt sich bei den vielen Teilnehmenden für ihr Kommen. Es zeigt, dass großes Interesse an den politischen Entscheidungen des Gemeinderates besteht.

**Anlage:**

Power-Point-Präsentation Bürgerversammlung 2024

Iphofen, 04.02.2025

---

Klein, 1. Bürgermeister

Lussert, 2. Bgm. und Schriftführer